

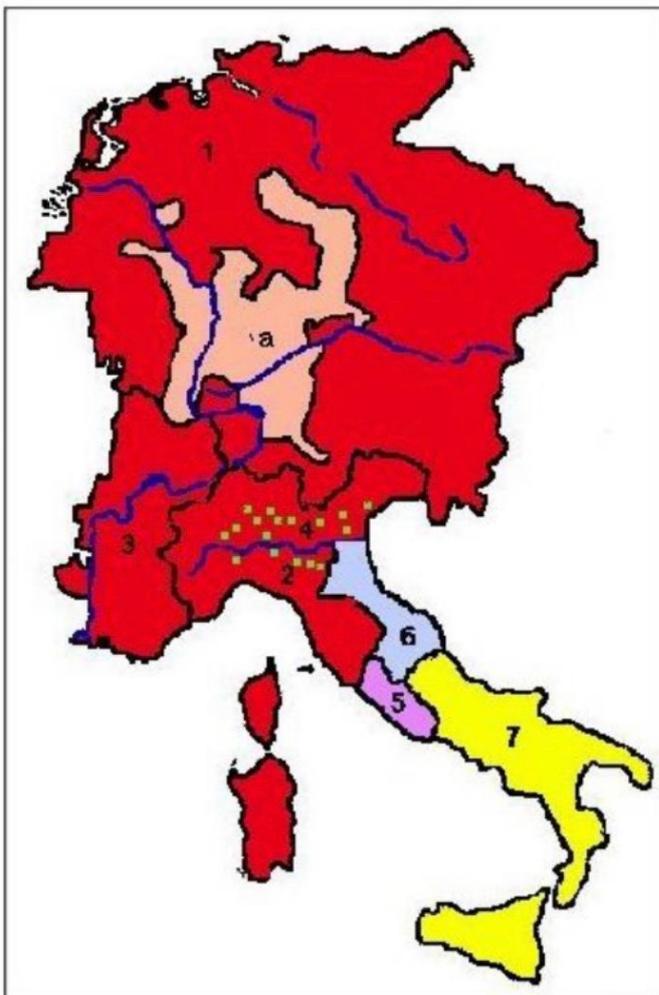
Die Auseinandersetzung zwischen Staufern und Papsttum

Fassung vom 16.09.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Wenn Kaiser und Papst im Hochmittelalter uneins waren, was oft vorkam, entstanden daraus militärische Konflikte, wie dieser Fall beispielhaft zeigt.

Schon seit dem [Investiturstreit](#) bestand ein teils offener, teils latenter Gegensatz zwischen Staufern und Papsttum. Dieser betraf die Rechte und Machtstellung der Kirche bzw. des Königs/Kaisers im Reich.

Als die Stauer durch Heirat zwischen Heinrich VI. und Konstanze von Sizilien in Mailand 1186 das Königreich Sizilien, ein päpstliches [Lehen](#), von den Normannen (die als Lehensleute des Papstes dort herrschten) erbten, sah sich das Papsttum bedroht, wie ein Blick auf die Karte lehren kann. Es kam zum Endkampf zwischen dem Kaiser einerseits und dem Papst im Bündnis mit der lombardischen Liga andererseits, bei dem die Stauer unterlagen.



Karte des Stauferreichs

- 1 Deutsches Königreich
- 1 a Schwerpunktgebiete staufischer Herrschaft
- 2 Königreich Italien
- 3 Königreich Burgund (Arelat)
- 4 Lombardischer Städtebund (Liga)
- 5 Kirchenstaat
- 6 Rekuperationen (Vom Kirchenstaat beansprucht)
- 7 Königreich Sizilien

Denkaufgaben

1. Werfe einen Blick auf die Karte und erkläre, warum sich der Papst durch die Heirat zwischen dem Staufer Heinrich VI. und Konstanze von Sizilien bedroht sieht.
2. Welche Auswirkungen hat die Heirat Heinrichs und Konstanzes möglicherweise auf das päpstliche Lehen Sizilien?

Epochenseite Staufer

Epochenraum Mittelalter

Startseite